



Für den Titelverteidiger Concordia Rheinberg steht in diesem Jahr der Kampf um den Klassenerhalt in der Meisterschaft im Fokus.

JAKOB KLOS

# SVM hofft auf friedlichen Ablauf

Millinger sind Gastgeber der Hallenfußball-Stadtmeisterschaft, die zuletzt aus dem Ruder lief

## Fabian Kleintges-Topoll

**Rheinberg.** Viele Arbeitsstunden sind geleistet, die letzten Vorbereitungen getroffen. Der SV Millingen ist gewappnet und blickt als Ausrichter voller Vorfreude auf die Rheinberger Hallenstadtmeisterschaften. Nach den Vorkommnissen im Vorjahr legen die Verantwortlichen großen Wert auf eine „angenehmere Atmosphäre.“ Um die Veranstaltung noch familienfreundlicher zu gestalten und viele Kinder anzulocken, wird neben einem Crêpes-Verkauf auch eine Slush-Eis-Maschine angeworfen. „Nach den Feiertagen sehnen sich die Leute nach Fußball. Durch die Zusage des SV Budberg wird es sicher wieder richtig voll“, hofft Millingens Sportlicher Leiter Karsten Jahn. Ein Blick auf die Teilnehmer und den Modus.

**SV Budberg** Im Sommer schickte der Favorit aus Budberg bei den Stadtmeisterschaften auf Rasen noch seine zweite Mannschaft ins Rennen. In der Halle werden vorwiegend Akteure des Landesliga-Spitzenreiters versuchen, sich den Pokal von Vorjahressieger Concordia Rheinberg zurückzuholen. Top-Torjäger Moritz Paul, der sich zuletzt mit Oberschenkelproblemen herumplagte, wird wohl nicht dabei sein. Dafür könnte sein neuer Sturmpartner Tim Ulrich sein Debüt im SVB-Trikot feiern.

Tim Wilke, der in den vergangenen Jahren die Kommandos an seinen Co-Trainer Matthias Prinz abgegeben hatte, richtet den Fokus in

erster Linie auf die bevorstehende Wintervorbereitung, die mit einem ersten Lauf am Samstagmittag begonnen hat. „Bis zum Auftakt haben wir uns komplette Ruhe verordnet, weswegen ich zum Turnier wenig sagen kann. Aber es gibt schon einige Rückmeldungen einiger Jungs, die Bock haben zu spielen.“

**SV Millingen** Wie für einen Ausrichterverein üblich werden die Millinger Spieler, die nicht zum zehnköpfigen Aufgebot von Oliver Kraft zählen, das Organisationsteam verstärken und in der Cafeteria mithelfen. Den dritten Platz von 2024 würde der Trainer wieder unterschreiben und kann auch nach dem Turnier ein wenig durchatmen.

Weil sich die Rasenplätze an der Jahnstraße wie so oft in der kalten Jahreszeit in keinem guten Zustand befinden, weichen die Millinger in der Vorbereitung zweimal wöchentlich auf die Platzanlage des SV Alemannia Kamp aus. „Unser Platz wird seit Jahren im Sommer nicht

gesandet. Das merken wir immer wieder ab Oktober und sind dankbar für diese Möglichkeit“, sagt Kraft.

## Titelverteidigung kein Thema

**Concordia Rheinberg** Während der SV Millingen den Kampf um den Klassenerhalt in der A-Liga gewohnt ist, bedeutet der Abstiegs-kampf für den Titelverteidiger Neuland. Für Coach Manfred Wranik zählt daher nur die Meisterschaft, ein erneuter Triumph ist für den amtierenden Doppel-Stadmeister von 2024 kein Thema. „Die Jungs, die spielen werden, sollen sich möglichst gut verkaufen“, so Wranik, der am Sonntag von seinem Assistenten Ingo Feß an der Bande vertreten wird.

**SV Orsoy** Nach dem Aus von Bernd Krolow geht der Tabellenletzte der Kreisliga A mit Norman Seifert in die Rückrunde. Der 33-Jährige ist bereits der dritte Trainer in der laufenden Spielzeit und steht

am Sonntag vor seinem Debüt. Für eine Einschätzung im Vorfeld des Turniers war vom Verein niemand zu erreichen.

## Hallentraining eingeschoben

**TuS Borth** Um sich unter dem Dach einzuspielen, hat Nils Armes am Donnerstag eine Extra-Halleneinheit beim einzigen B-Ligisten und damit größten Außenseiter im Feld eingeschoben. Der Interimstrainer wird die Mannschaft am Sonntag noch betreuen und den Staffeln im Laufe der Winterpause an seinen noch unbekannt Nachfolger weiterreichen – die Suche läuft weiter. Unter Armes' Regie stimmten die Ergebnisse zuletzt. „Die Jungs haben Verantwortung übernommen, es besser machen zu wollen. Wir haben schon im Sommer auf dem großen Platz gute Leistungen gezeigt“, sagt der Coach. Die Aufstiegsrunde in der Kreisliga B beginnt erst im März.

**Modus** Alle zehn Partien (Jeder-gegen-jeden, 15 Minuten) werden wie gewohnt mit einem Futsal-Ball bestritten. Ab dem vierten Foul bekommt der Gegner einen Strafstoß aus zehn Metern Entfernung zugesprochen. Auf der Tribünenseite wird mit Seiten-Aus gespielt und der Ball anschließend eingerollt. Eine Mannschaft besteht aus vier Feldspielern und einem Torwart. Dem Kader dürfen maximal 15 Kicker angehören. Fliegende Wechsel sind nur im Bereich der Auswechsellbank gestattet. Jede Mannschaft muss ständig einen Keeper auf dem Feld haben.

## Spielplan und Eintrittspreise

**Spielplan** 14 Uhr Concordia Rheinberg - SV Millingen, 14.20 Uhr SV Budberg - SV Orsoy, 14.40 Uhr Concordia Rheinberg - TuS Borth, 15 Uhr SV Millingen - SV Orsoy, 15.20 Uhr SV Budberg - TuS Borth, 15.40 Uhr SV Orsoy - Concordia Rheinberg, 16 Uhr TuS Borth - SV Millingen, 16.20 Uhr Concordia Rheinberg - SV Budberg, 16.40 Uhr TuS Borth -

SV Orsoy, 17 Uhr SV Millingen - SV Budberg.

Die Siegerehrung steigt um 17.30 Uhr.

**Eintrittspreise** Am Samstag Vollzahler zwei Euro, Jugendliche/Rentner einen Euro; am Sonntag Vollzahler vier Euro, Jugendliche/Rentner zwei Euro. Für Frauen ist der Eintritt an beiden Turniertagen frei.